

## MERKBLATT FÜR NOTFÄLLE

### **1) PERSONENSCHUTZ geht vor SACHSCHUTZ!**

#### **2) Feueralarm wird ausgelöst:**

- **hausintern:** Labornotruffaster (roter Knopf); Alarmsignal: Klingel- und Lichtsignale auf den Fluren, Taster AUS = Alarmabschaltung.  
siehe Notfallplan IOBC
- **zur Feuerwehr:** Tel.: **112** mit Angabe des Namens und WO und WAS brennt (z.B. Labor X im 4. OG des Hauptgebäudes IOBC und Name des Anrufers nennen); siehe Alarmblatt IOBC.
- **oder** über handbetätigte Feuermelder in den Treppenhäusern, Fluren und Eingängen.  
Achtung: lautes Alarmsignal, die Zuluft fällt automatisch aus, die Abluft zum Entrauchen erst nach ca. 10 Minuten
- **oder:** automatisch über Wärme- bzw. Rauchmelder: lautes Alarmsignal. Im betroffenen Bereich fällt sofort die Zuluft aus, die Abluft zeitverzögert nach ca. 10 Minuten.

### **3) Personenschäden: Notarzt und Unfallwagen über Tel.: 112 anfordern.**

#### **4) Löschmittel**

- Kohlendioxid-Handfeuerlöscher stehen in jedem Labor in Türnähe.
- Pulverlöscher auf jedem Flur an den Säulen neben den Treppenhaustüren.
- Löschsand auf den Fluren bzw. in den Laboren (nur für Metallbrände, z.B. Natrium).
- **JEDER** hat sich über Standort und die Benutzung der Löschmittel zu informieren, Teilnahme an Löschübungen ist Pflicht!

#### **5) Brandbekämpfung**

- Bei Laborbränden zuerst STROM + GAS mit Taster NOT-AUS abschalten! Licht einschalten (bessere Sicht)! Fenster und Türen schließen!
- Mit Kohlendioxidlöscher so dicht wie möglich an den Brandherd gehen, Schneerohr niedrig halten und Feuer mit Kohlendioxidstrahl ersticken!
- Pulverlöscher erst einsetzen, wenn die Kohlendioxidlöscher zur Brandbekämpfung nicht ausreichen!  
Pulverlöscher nicht bei brennenden Elektrogeräten oder Elektronik einsetzen!
- Brennende Ölbäder (auch Paraffinbäder) mit nicht brennbaren Geweben abdecken.
- Bei Laborbränden möglichst nicht mit Wasser löschen.
- Brennende Personen unter die NOTDUSCHE stellen! Auch Feuerlöscher können eingesetzt werden.

#### **6) Rettungsgeräte**

- Atemschutzmasken + Filter befinden sich in den Abteilungen.
- Beratungsstelle für Vergiftungen: siehe unten! Diese Anrufe sind im Uni-Netz von allen Telefonapparaten möglich.

#### **7) Fluchtwege**

- Alle Durchgänge zu den Treppenhäusern, den Notausgangstüren, Fluchtbalkonen und mindestens einem Laborfenster sind stets freizuhalten. Fluchtbalkone dürfen nur im Notfall benutzt werden.

### **8) Rufnummern für Notaufnahme Klinikum und Vergiftungsfälle: 22032 (oder von amtsberechtigten Telefonen auch: 0-19240)**

Sicherheitsbeauftragte: Frank Hambloch, Tel. 33220 (Raum P035/036), priv. 3810860  
Ralf Gerke, Tel. 33295 (Raum P108/109)